

Dr. Wolfgang Pollan, PhD verstorben

Wolfgang Pollan ist im Jänner 2025 im 84. Lebensjahr verstorben. Das WIFO trauert um einen langjährigen verdienstvollen Mitarbeiter.

Wolfgang Pollan zählte noch zu jenen Ökonomen, die ihre berufliche Qualifikation durch das Jus-Studium erwerben mussten, da die Universitäten in Österreich noch kein Studium der Volkswirtschaftslehre anboten. Sonach absolvierte er seine Ausbildung an den Universitäten von Graz, Innsbruck und Wien und vervollständigte diese durch Kurse an der Universität von Montpellier.

1963 trat er seinen Dienst im WIFO an, wechselte jedoch noch im selben Jahr in die USA, wo er das Studium bei seinem langjährigen Mentor Prof. Gerhard Tintner an der Universität von Südkalifornien (USC) aufnahm. Seinen PhD erwarb er als Assistent des späteren Nobelpreisträgers George Akertof an der Universität Berkeley.

Nach seinem Wiedereintritt in das WIFO im Jahr 1974 übernahm er den Bereich der Lohn- und Preisfragen, welchen er durch seine fundierten Kenntnisse weiterentwickelte. Auf seine Initiative gehen die regelmäßigen Analysen der Lohnstückkostenentwicklung zurück. Die Verbindungen mit den USA hielt er nicht nur durch Publikationen in internationalen Fachpublikationen aufrecht, sondern auch durch persönliche Kontakte. So übernahm er eine wichtige Rolle bei der Veröffentlichung des Standardwerks zur Einkommenspolitik in Europa (Flanagan, R. J., Soskice, D., & Ulman, L. (1983). *Unionism, Economic Stabilization and Incomes Policies: European Experience*. The Brookings Institution), welche im Buch explizit gewürdigt wurde.

Pollan beendete seine aktive Laufbahn 2005, setzte jedoch seine Forschungsarbeiten auch im Ruhestand fort. Er trug durch die Qualität seiner Arbeiten nicht nur zum Ruf des WIFO im Inland bei, sondern sicherte auch dessen Position im Ausland. Mit ihm verstarb ein wertvoller Mitarbeiter des Hauses.

Felix Butschek